

Landfrauen wählen Vorstand

Anke Steffen rückt in Gremium auf

Bergkamen. Die Overbergerin Anke Steffen ist neu im Vorstand der Landfrauen Kamen/Bergkamen. Die Landfrauen wählten sie jetzt in ihrer Jahreshauptversammlung zusammen mit Bärbel Brandhoff und Annette Wortmann in den Vorstand. Außerdem gehören dem erweiterten Vorstand Petra Schulze Vasterhausen und Christel Guldhaupt an, die für die Kasse zuständig sind, die Schriftführerinnen Ingrid Suttrop und Christiane Spier sowie die Beisitzerinnen Marlies Gillmann, Brigitte Kortbruck, Erika Lippmann, Birgit Kreuzberg und Christel Schramm. Erika Lippmann gehörte dem Vorstand 16 Jahre lang an und bleibt dem erweiterten Vorstand auch weiterhin erhalten. Die Jahreshauptversammlung der Landfrauen hatte nach einem ausgiebigen Frühstück zunächst mit einem Referat der Kreisvorsitzenden Susanne Pante begonnen, die Termine und Veranstaltungen auf Kreisebene vorstellte sowie mit dem Kassenbericht und dem Jahresrückblick. Nach den Wahlen stellte Barbara Divis die Arbeit des Kamener Hospizes vor. Die Versammlung endete schließlich mit einem Sketch, den Bärbel Brandhoff, Astrid Straßburger und Marlies Gillmann spielten und der die Landfrauen noch einmal kräftig zum Lachen brachte.

Autorenlesung im Salon

Oberaden. Die Autorenlesung im Salon „Claudias Haarteam“ ist schon Tradition. Dieses Mal wird die Autorin Renate Behr aus ihrem Buch mit dem Titel „Endstation Werne“ lesen. Die Lesung beginnt am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr im Salon, der sich auf den Birken 1 im Stadtteil Oberaden befindet. Einlass ist bereits um 19 Uhr, der Eintritt beträgt fünf Euro. Renate Behr wurde 1954 in Bochum-Wattenscheid geboren. Seit 2007 wurden von der in Ascheberg lebenden Autorin mehr als 20 Romane aus unterschiedlichen Genres veröffentlicht. Bekannt geworden ist Renate Behr mit der Werne-Krimi-Reihe, die im Brighton Verlag erscheint.

Fotoausstellung zeigt Hamburg

Bergkamen. Die Freie und Hansestadt Hamburg inspirierte im Herbst die Teilnehmer eines einwöchigen Fotoworkshops des Grünen Rucksacks. Unter der Leitung von Jörg Weyde standen neben den Attraktionen, für die Hamburg ohnehin bekannt ist, unter anderem auch der Stadtpark und der Ohlsdorfer Friedhof auf dem Programm. Thematisiert wurden Bildgestaltung, Perspektive, Brennweite, Licht sowie angepasste Belichtungssteuerung. Eine Auswahl der Arbeitsergebnisse präsentiert eine Ausstellung auf der Ökologiestation. Noch bis zum 16. April können die Fotos montags bis donnerstags von 8.30 bis 16 Uhr und freitags von 8.30 bis 14 Uhr angeschaut werden. Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich.



In Gemeinschaftsarbeit sorgen immer wieder freiwillige Helfer dafür, dass Karen Falkenberg bald endlich wieder allein mit ihrem Rollstuhl das Haus verlassen kann.

FOTO: PRIVAT

Rampe rückt näher

OVERBERGE. Seit rund einem Vierteljahr setzen sich immer wieder freiwillige Helfer in ihrer Freizeit dafür ein, dass Karen Falkenberg schon bald wieder allein mit ihrem Rollstuhl das Haus verlassen kann. Sie bauen eine Rampe.

Von Susanne Brzuska

Und die Rampe rückt immer näher. Während zu Beginn des Jahres die Arbeiten im Garten der Familie witterungsbedingt ein wenig ins Stocken gerieten, gab es nun seit Anfang Februar massive Erdbebewegungen.

Mehrere Lkw-Ladungen Erde und Schotter verteilen sich nun dort, wo im Herbst noch Rasen, Sträucher, Blumen- und Kräuterbeete ins Grüne lockten. „Ich hab nur gehofft, dass der Fahrer weiß, was er tut,“ lacht Karen Falkenberg.

Grün ist zwar nun wirklich nichts mehr, aber dafür lässt sich nach den massiven Erdbebewegungen erahnen, welchen Weg sie demnächst mit ihrem Rollstuhl hinaus auf die Straße nehmen wird. Die Unternehmerin ist seit einiger Zeit auf den Rollstuhl angewiesen und kann nicht ohne fremde Hilfe das Haus verlassen. Eine Rampe ist teuer. Der Weg über die Treppe und Haustür ist unmöglich, der Umweg durch den Garten zur Straße ohne Rampe bliebe ihr ebenfalls verwehrt. Nach einem Blogbeitrag (wir berichteten) erfuhr sie sehr viel Hilfebereitschaft: Ihre Netzwerk-Kollegin Carola Baxmann gründete das Projekt „Rampe für Karen“.

Seitdem bewegten an mehreren Wochenenden freiwillige Helfer eine Menge Erde, Schutt, Bäume und Sträucher im Garten der Familie Falken-

berg. Unterstützt von einem Küchenteam, das stets für die passende Verpflegung sorgt. Die Hilfsbereitschaft unter den Freiwilligen ist nach wie vor groß, schon haben sich die ersten wieder angekündigt, die nach den immensen Erdbebewegungen beim Rückbau helfen wollen. „Ich freue mich so sehr, dass sich so viele Menschen für dieses Projekt engagieren und uns helfen“, sagt Karen Falkenberg. So lasse sich vieles besser ertragen.

Neben denjenigen, die wiederholt ihre Muskelkraft einsetzen, gibt es viele, die die Hilfsaktion mit Spendengeldern unterstützen. Außerdem stellten Unternehmer Container und Gartenbaugeräte kostenlos zur Verfügung.

Nur noch ein paar Wochen, dann endlich, hofft Karen Falkenberg, „habe ich wieder freie Fahrt.“ Es fehlen noch ein kleines Tor zur Straße, die Pflastersteine und der Übergang von der Terrassentür zur Rampe, der muss noch angeglich werden. Dann könnte sie wieder allein los.



Die „Rampe für Karen“ nimmt mehr und mehr Formen an, noch fehlt der Belag.

FOTO: PRIVAT

Sinkende Mitgliederzahlen beim TVB

Tennisanlage in Overberge bleibt trotzdem weiterhin geöffnet

Bergkamen. Der Tennisverein Blau-Weiß Bergkamen (TVB) kämpft weiterhin um neue Mitglieder. Obwohl Vereinsvorsitzender Gerd Kampmeyer die Jugendförderung des TVB gut aufgestellt sieht, seien die Mitgliederzahlen im vergangenen Jahr auch bei den Kindern und Jugendlichen eingebrochen. In der Altersgruppe der 27 bis 40-Jährigen sehe es ähnlich aus. Momentan zählt der TVG knapp

über 100 Spieler. Insbesondere bei Vereinsveranstaltungen sei die Resonanz 2017 allerdings enttäuschend gering gewesen. Manche Termine haben deshalb komplett ausfallen müssen.

Viele Konkurrenz-Vereine

Als einen der Hauptgründe für sein Dilemma nennt der TVB die große Zahl städtischer Tennisangebote. Es gebe hier insgesamt zu viele

Vereine mit zu vielen Tennisplätzen. Außerdem sei Bergkamen im bundesweiten Vergleich ohnehin nicht sehr beliebt bei Vereinstennisspielern.

Finanziell müsse sich der TVB allerdings keine Sorgen machen, hieß es vor wenigen Tagen im Kassenbericht auf der Jahreshauptversammlung. Kampmeyer stimmte das optimistisch: „Wir kämpfen weiter für den Erhalt des

Vereins und dieser wunderschönen Anlage“, versprach er. In Zukunft können Mitglieder die vereinseigenen Plätze in Overberge erst einmal wie gewohnt weiternutzen.

Spieler-Ehrungen

Sportlich läuft es beim TVG immer noch rund. Bei der Jahreshauptversammlung wurden gleich mehrere Vereinsmitglieder geehrt: Ralf Möller für 50 Meisterschaftsspiele, Werner Heinze für 102 und Horst Hegemann sogar für 176 Matches. Besondere Aufmerksamkeit wurde auch der TVB-Damenmannschaft 55+ zuteil. Für ihren Aufstieg in die Ruhr-Lippe Liga bekamen die Frauen zusätzlich zu der Auszeichnung vom Verein auch einen finanziellen Zuschuss von der Stadt.

Im Vorstand des TVB gab es keine Veränderungen. Gerd Kampmeyer bleibt 1. Vorsitzender, Marianne Hegemann seine Stellvertreterin. Peter Hake ist weiterhin Geschäftsführer des Vereins. Ebenfalls wiedergewählt wurden Werner Friedrich (Schriftführer und Pressebeauftragter) sowie Ingrid Horlbogen als 1. Kassiererin.



Gleich mehrere Spieler und die gesamte Damenmannschaft 55+ wurden auf der Mitgliederversammlung des TVG für ihre sportlichen Erfolge und ihr Engagement ausgezeichnet.

Extraportion Englisch für motivierte Schüler

Städtisches Gymnasium wird „Cambridge English Exam Preparation Center“.

Bergkamen. Seit über zehn Jahren können Schüler Englisch-Zertifikatsprüfungen am Städtischen Gymnasium ablegen – jetzt darf sich die Schule mit dem offiziellen Titel „Cambridge English Exam Preparation Center“ schmücken. Auch das zugehörige Logo steht dem Gymnasium damit ab sofort zur Verfügung.

Schirmherr und Namensgeber des Konzeptes ist die Universität Cambridge in Großbritannien, das Angebot selbst richtet sich aber nur an Nicht-Muttersprachler. Weltweit nehmen Schulen und Ausbildungsstätten an dem Programm teil. Wer zum Beispiel im Ausland studieren möchte, öffnet sich mit einem international anerkannten Cambridge Certificate alle Türen.

Am Städtischen Gymnasium Bergkamen haben sich mittlerweile über 250 Schüler den umfangreichen Prüfungen unterzogen. Vier bis fünf Stunden dauert es, bis alle Einheiten geschafft sind: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen.

Damit am Ende niemand durchfällt, gibt es sogar Projektkurse und AGs, die eigens auf die Prüfung vorbe-

reiten. „Die Nachfrage ist groß“, bilanziert Englisch-Lehrer Marc Hilligsberg. Gemeinsam mit Kollegin Julia Emmerich leitet er oft mehrere Kurse parallel.

Das liegt auch daran, dass die Prüflinge sich im Vorfeld für ein Sprachniveau entscheiden müssen, auf dem sie ihr „Cambridge Certificate“ erwerben wollen. Viele wählen das „Certificate in Advanced English“ (CAE) für Fortgeschrittene, es gibt aber auch Prüfungen auf Anfänger-Niveau oder speziell für Wirtschafts-Englisch.

Einige Schüler des Bergkamener Gymnasiums erhielten in den vergangenen Jahren sogar das „Certificate of Proficiency in English“. Wer diese Prüfung besteht, hat Kenntnisse, die beinahe dem Niveau eines Muttersprachlers entsprechen.

Für die Bergkamener Gymnasiasten stehen bereits in diesem März wieder neue Prüfungen an. Sind alle erfolgreich, kann die Schule schon bald 15 neue CAE-Zertifikate und sieben „First Certificates in English“ ausstellen. Bis dahin haben die Schüler noch ausreichend Zeit, sich auf die speziellen Prüfungen vorzubereiten.



Das Hallenbad bietet in den Osterferien erweiterte Öffnungszeiten und mehr Spieletage an.

FOTO: ARCHIV

Hallenbad erweitert Spiele und Zeiten

Angebot gilt nur während der Ferien

Bergkamen. Die Gemeinschaftsstadtwerke erweitern während der Osterferien vom 26. März bis 8. April das Spieleangebot im Bergkamener Hallenbad. So besteht auch an Tagen innerhalb der Woche in der Zeit von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit, im Bad neben dem allgemeinen Schwimmen und Springen auch noch das Spieleangebot zu nutzen. Und dies von Montag, 26. März, bis Donnerstag, 29. März, und außerdem in der Zeit von Dienstag, 3. bis Freitag, 6. April. Der reguläre Spieletag schließt sich sofort an und findet am Sonntag, 8. April statt.

Zusätzlich werden während der Osterferien die Öffnungszeiten im Hallenbad Bergkamen erweitert. In der Zeit vom 26. bis 29. März ist das Bad von 6.30 bis 21 Uhr geöffnet, am 30. März von 8 bis 13 Uhr, am 31. März sowie am 1. und 2. April von 8 bis 13 Uhr, vom 3. bis 6. Ap-

ril von 6.30 Uhr bis 21 Uhr und am 7. April von 8 bis 13 Uhr, am 8. April noch einmal von 8 bis 18 Uhr.

Wenn die Spielzeit im Hallenbad anbricht, nutzen in der Regel vor allem die jungen Schwimmer die Möglichkeit, sich mit allerlei Spielgerät in, auf und unter dem Wasser zu vergnügen. Wer keine Lust mehr verspürt, allein mit der Quetsche daheim in der Badewanne zu planschen, kann die Bade- und Spielsachen einpacken und ausgiebig im Bergkamener Hallenbad planen. Das war bislang nur während der ausgewiesenen Spieletage am Wochenende möglich. Doch nun erhalten die Schwimmer die Option, auch während der bevorstehenden Osterferien das Angebot zu nutzen und im Hallenbad die Zeit im Wasser nicht nur schwimmend, sondern auch gemeinsam spielend zu verbringen.